



Klinische Versorgung und Ambulanzen

Die Klinische Infektiologie (Innere Medizin 1) der Uniklinik Köln bietet Menschen mit Post-COVID-Syndrom eine spezialisierte Sprechstunde unter Leitung von Prof. Clara Lehmann an, die sich durch eine enge interdisziplinäre Kooperation mit weiteren Fachbereichen (Infektiologie, HNO, Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik, Gastroenterologie, Rehabilitationsmedizin [↗](#) und Kardiologie) und dem direktem Austausch mit den funktionellen Therapiebereichen auszeichnet. So kann eine klinikübergreifende Bündelung von Diagnostik und Therapie erfolgen, um unseren Patienten eine bestmögliche Begleitung zu ermöglichen. Wichtig dabei ist eine differenzierte diagnostische Abklärung, die Sichtung der Vorbefunde, um so ein ganzheitliches Behandlungskonzept erarbeiten zu können.

Bitte beachten:



Aufgrund ausgeschöpfter Kapazitäten können aktuell leider keine weiteren Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf Post-COVID-Syndrom aufgenommen werden. Wir bemühen uns um eine zeitnahe Lösung, die dem großen medizinischen Bedarf gerecht wird. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage, ob sich Änderungen ergeben.

Post Vacc-Syndrom: Patientinnen und Patienten mit Beschwerden, die nach einer Impfung aufgetreten sind, können in unserer Ambulanz aktuell ressourcenbedingt nicht behandelt werden.

Sprechstunden

Post-COVID-Sprechstunde für Patienten

Nach einer überstandenen Infektion mit SARS-CoV-2 gibt es Patienten und Patientinnen, die über lange Zeiträume / langfristig an Symptomen leiden. Wir möchten das Krankheitsbild des Post-COVID-Syndroms (PCS) besser verstehen und haben daher eine Spezialsprechstunde eingerichtet. Darüber hinaus untersuchen Forschende unseres Uniklinikums in verschiedenen Studien die gegen SARS-CoV-2 gerichtete Immunantwort. So sollen Diagnostik und Therapie eines PCS nachhaltig verbessert werden.

Terminvergabe

Die Vorstellung ist

- frühestens **drei Monate nach Symptombeginn**,
- folgende Untersuchungen sollten bereits im Vorfeld durchgeführt werden: Lungenfunktion, EKG, Labor
- **nur** mit Termin,
- einer **Überweisung an die Infektionsambulanz**
- **und** dem von Ihrem Arzt ausgefüllten **Anmeldeformular einschließlich der oben genannten, auffälligen Befunde**



möglich. Anfragen ohne beigefügte, auffällige Befunde können leider nicht bearbeitet werden.

Bitte senden Sie uns Ihre Anfrage per Mail an infektionsambulanz@uk-koeln.de oder per Fax an +49 221 478-3470.

Sprechzeiten (nur nach Vereinbarung)

Montag bis Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
Samstags, sonntags und an Feiertagen geschlossen

Ihr Termin bei uns

Bitte bringen Sie zu den Untersuchungen und Behandlungen in unserer Klinik die folgenden Unterlagen mit:

Überweisungsschein

Elektronische Gesundheitskarte (früher: Krankenversichertenkarte)

So finden Sie uns

Post-COVID-Sprechstunde
CIO (Gebäude 70) – Infektionsambulanz
Erdgeschoss | Raum 58 (Anmeldung)
Kerpener Straße 62

[Lageplan](#) 

Post-COVID-Sprechstunde in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die (neuro-) psychiatrischen Folgen des Post-COVID-Syndroms sind bislang noch unklar. Auch die Zusammenhänge von psychiatrischen Symptomen sowie neurokognitiven Beschwerden und PCS sind noch spärlich untersucht und verstanden. Insgesamt wird von einer vielseitigen psychiatrischen Manifestation des Post-COVID-Syndroms ausgegangen.

Die psychiatrische Post-COVID-Ambulanz bietet eine ausführliche psychiatrische sowie neuropsychologische Untersuchung. Im Rahmen dieser werden mittels Fragebögen, psychiatrischer als auch neuropsychologischer Untersuchungen Symptome differenziert erhoben. Abschließend wird ein Bericht mit der Auswertung der Befunde sowie eine Einordnung dieser erstellt. Folgeuntersuchungen zur Verlaufsbeobachtung der Symptome sind möglich.

Die Kontaktaufnahme und Terminvergabe erfolgt nach Vorstellung in der Klinischen Infektiologie.

COVID-19-Sprechstunde für passive Immunisierung

Bitte beachten:

Aufgrund der Verbreitung der Omikron-Subvariante BA.2, welche weniger empfindlich gegenüber verfügbaren Antikörperpräparaten ist, führen wir AKTUELL keine Antikörpertherapien durch.

Kurzinformation

Eine passive Immunisierung mit SARS-CoV-2 neutralisierenden monoklonalen Antikörpern (nMAK) kann für spezielle Patientengruppen in der frühen COVID-19-Krankheitsphase sinnvoll sein und das Risiko auf Hospitalisierung und Mortalität reduzieren. Im Fokus stehen dabei **immunsupprimierte Patientinnen und Patienten**, die keine adäquate Immunantwort auf Impfung und Infektion entwickeln. Eine weitere Indikationsgruppe sind **ungeimpfte und unvollständig geimpfte Personen mit Risikofaktoren** für einen schweren Verlauf der Erkrankung, die sich frühzeitig vorstellen.

Unser Angebot

Unser Angebot ist die Beratung und Therapie von vitalstabilen, nicht sauerstoffpflichtigen Patientinnen und Patienten, welche nach Vorabprüfung eine Indikation zur passiven Immunisierung mit nMAK haben. Diese werden von einem betreuenden Arzt zu diesem Zweck an unser Zentrum überwiesen. Die Therapie erfolgt unter Beachtung der Monoklonalen Antikörperverordnung (MAKV) und Marktzulassung für Antikörperpräparate. Die Verabreichung sollte innerhalb von sieben Tagen nach Symptombeginn erfolgen.

Eine darüberhinausgehende Betreuung kann in diesem Rahmen nicht stattfinden und muss, falls erforderlich, durch den zuweisenden Arzt erfolgen. Falls zur An- und Abreise von unserem Zentrum ein Krankentransport erforderlich ist, bitten wir dies im Vorfeld selbst zu organisieren.

Ablauf

1. Bitte prüfen Sie, ob eine Indikation nach untenstehendem Schema (Seite 2 der Checkliste) vorliegt.
2. Wenn eine Indikation vorliegt, füllen Sie die Checkliste (Seite 3) aus und senden diese an:
E-Mail covid19-passive-immunisierung@uk-koeln.de
3. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der Angaben und fügen Sie eine Kopie der relevanten Befunde (insbesondere PCR-Testnachweis) bei.
4. Wir werden Ihre Anfrage schnellstmöglich prüfen und Kontakt mit Ihnen aufnehmen. (Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Indikation nicht unmittelbar mit Patienten diskutieren können).
5. Wenn eine Therapieindikation vorliegt, teilen wir Ihnen einen möglichst zeitnahen Termin mit. Die Verabreichung findet im Gebäude des **Infektionsschutzzentrums (Haus 80, blaues Gebäude)** an der Kerpener Straße, Raum 21 statt. Patienten müssen sich **direkt an Raum 21 melden (Klingel)** und sollen sich **NICHT am Haupteingang** anstellen oder melden (siehe Lageplan auf Seite 4).

Die Therapiezeiträume sind aktuell begrenzt auf Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr. Es besteht kein Therapieangebot an Wochenenden und Feiertagen.

Download

[Checkliste passive Immunisierung für Zuweisende](#)

